

Fairer Handel in Lemgo

Sie sind hier: [Home](#) / [Blog](#) / Fairer Handel in Lemgo

27. Juli 2014

Kategorien: [News aus OWL](#)

Fairtrade-Stadt Lemgo zieht weitere Kreise

„Schritt für Schritt wollen wir die Lemgoer Bürgerinnen und Bürger von der Idee des fairen Handels überzeugen“, zeigte sich Rainer Kluckhuhn, der Sprecher der Initiative, überzeugt, dass sich die Idee von mehr Gerechtigkeit in Lemgo durchsetzen wird. „Es kann nicht sein, dass es nur im Weltladen oder einigen wenigen Geschäften wie dem Sauerampfer oder Blumen Martin eine Selbstverständlichkeit ist, Produkte aus dem fairen Handel anzubieten. Uns ist klar, dass wir noch mehr die Werbetrommel rühren müssen. Wichtig wäre vor allem die politische Unterstützung und hierzu werden wir demnächst auch auf die Ratsmitglieder zugehen.“

Inzwischen hat die Steuerungsgruppe für eine Fairtrade-Stadt Lemgo nicht nur Zusagen einzelner Kirchengemeinden sowie Eben-Ezer erhalten, sondern auch von Lidl oder Netto. Schriftführerin Ute Koczy macht darauf aufmerksam, welche Kriterien zu Anerkennung einer Fairen Stadt führen. So müssen z.B. neun Geschäfte in Lemgo und fünf Gastronomiebetriebe mindestens jeweils zwei fair gehandelte Produkte anbieten. „Sicherlich haben wir noch gar nicht den ganzen Überblick, was alles in Lemgo geschieht. Daher bitten wir Betriebe und auch Interessierte sich zu melden, wenn Bereitschaft zum Mitmachen besteht.“ Unter FairtradeLemgo@gmx.de ist die Steuerungsgruppe jederzeit zu erreichen.

Lippische Wochenschau <http://www.newsgo.de/fairer-handel-in-lemgo/>